

Klaus Wiegandt (Hrsg.): **3 Grad mehr.** Ein Blick in die drohende Heizeit und wie uns die Natur helfen kann, sie zu verhindern. 368 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Fotos, Goldmann-Verlag, München. ISBN 978-3-442-18063-9, 15 Euro.

Der Herausgeber dieses Buchs schreibt in seinem Vorwort: „Wie sieht eine Welt aus, wenn die durchschnittliche Erderwärmung +3 °C erreicht, und was müssen, was können wir tun, um solch ein Szenario zu verhindern?“

Weltweit führende Klimaforscher wie Hans J. Schellnhuber und Stefan Rahmstorf, Soziologinnen wie Jutta Allmendinger und Moorkundler wie Hans Joosten zeigen auf, was uns durch den Klimawandel droht, aber auch, welche Lösungen es gibt, um ihm entgegenzuwirken.

Auf dem Klimagipfel von Paris 2015 wurde das Ziel formuliert, die Erderwärmung auf höchstens 1,5 Grad zu begrenzen. Nach über zehn Jahren ist jedoch kaum etwas geschehen, um dieses Ziel zu erreichen. Inzwischen sind wir in Deutschland bei 2,3 Grad angekommen. Geht die Entwicklung so weiter, erwarten die Wissenschaftler, dass wir auf eine 3 Grad wärmere Welt zusteuern. Bei 3 Grad globaler Erwärmung sind in Deutschland 6 Grad zu erwarten!

Das vorliegende Werk gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil wird in aller Deutlichkeit erklärt, wie eine um 3 Grad wärmere Welt aussehen würde: Zunahme von Klima- und Wetterextremen mit verheerenden Folgen für die gesamte Menschheit, dramatisches Artensterben, apokalyptische Brandkatastrophen, massive Ertragseinbußen in der Landwirtschaft, Flucht vor Hitze und Drre sowie ökonomische Risiken. Das Klima schtzen sei viel günstiger, als mit den wirtschaftlichen Folgen einer um 3 Grad wärmeren Welt zu leben, sind sich die Autorinnen und Autoren sicher.

Im ausführlichen zweiten Teil machen uns die Autorinnen und Autoren Hoffnung. Die vorgestellten naturbasierten Lösungen sollten allerdings unverzüglich umgesetzt werden. Wie diese Lösungen aussehen müssen, um eine Klimakatastrophe noch zu verhindern, erklären die Forscherinnen und Forscher detailliert und gut verständlich. Schlselfaktoren wären beispielsweise ein Stopp der Regenwaldabholzung, massive Wiederaufforstungen in den Tropen und Subtropen, der Schutz und die Wiedervernässung von Mooren, aber auch die Stärkung der regenerativen Landwirtschaft, verbunden mit einer Humusanreicherung der Böden. Auch auf die Bedeutung der Wälder für den Wasser-, Energie- und Kohlenstoffkreislauf sowie die Niederschlagsbildung wird eindringlich hingewiesen.

Im letzten Teil »Call to action« geht es u. a. um die Macht, die informierte Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie entwickeln können. Denn ohne eine Mobilisierung und Unterstützung der Zivilgesellschaft würde es wohl nicht gelingen, eine Klimakatastrophe zu verhindern. Wir erfahren auch, wie die Folgen für unser gesellschaftliches Zusammenleben aussehen werden.

Zahlreiche anschauliche Abbildungen, Grafiken und Infoksten bereichern jedes Kapitel. Abschließend definiert der Herausgeber Wiegandt, wie Klimainvestitionen über die Einrichtung einer Erbschafts- und Finanztransaktionssteuer sozialverträglich finanziert werden können.

Klimaschutz sollte höchste Priorität bekommen, damit zukünftig unsere Kinder und Enkelkinder noch eine lebenswerte Welt vorfinden. Ein gleichermaßen aufrttelndes wie Hoffnung spendendes Buch. Es ist *das* Grundlagenwerk zum Klimaschutz schlechthin! Höchst empfehlenswert für möglichst viele Leserinnen und Leser sowie besonders auch für Politikerinnen und Politiker, die dringend Verantwortung übernehmen und handeln sollten!

Rudolf Deile